



Jahresbericht 2019

Der Präsidentin der Sektion LPV Zentralbahn

Das Jahr stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des SEV. Überall im Land fanden von Juni bis November durch Sektionen organisierte Anlässe statt.

Lohnverhandlungen

Fortsetzung aus dem Jahresbericht 2018: Die Mitglieder trafen sich am 17. Januar 2019 zu einer ausserordentlichen Versammlung des SEV zb (Dach). Anwesend war Frau Steiner von der Firma Hess und Partner, welche als Fachperson die Anwesenden über den Wahlplan informierte. Dieser war der Verhandlungsdelegation in der ersten Runde im Dezember 2018 vorgelegt worden. Der Vorschlag musste zuerst von den Mitgliedern abgesegnet werden. Mit neuem Mandat wurden die Lohnverhandlungen am 12. Februar abgeschlossen.

Die Zentralbahn

Auch im 2019 wurde wieder fleissig gebaut. Zweimal war die Strecke gesperrt. Im Frühling zwischen Luzern und Hergiswil/Alpnachstad. Nach der Sperre stellte sich beim ersten Zug heraus, dass ein Fahrleitungsmast zwischen den Gleisen in der Haltestelle Mattenhof nicht profilmfrei aufgestellt worden war. Etliche HGe-Rückspiegel und sogar ein Seitenfenster gingen in die Brüche. Daraus resultierte ein Umbau dieser Rückspiegel durch die Werkstätte. Sogar das Seitenfenster hatte man uns versperrt! Dass es im Zugverband Wagen mit öffnungsfähigen Fenstern hat, durch die Hände hinaus gestreckt werden können, ist den Entscheidungsträgern zunächst entgangen. Zum Glück ist da nichts passiert...

In der Herbstsperre verkehrten die Ersatzbusse dann ab Allmend. Das Einhalten der geplanten Busfahrzeiten war oft schwierig. Das Nadelöhr Lopper mit der Baustelle auf der A2 trugen das Ihrige dazu bei, genau wie einige Unfälle.

In einem Nebensatz von zb-Blitz Nr. 10-2019 wurden wir informiert, dass ab Einführung des SwissPass die Fahrvergünstigungen unserer Angehörigen und der Pensionierten wegfallen werden. Über die Dachorganisation haben wir der GL zb in einem Brief mitgeteilt, dass wir SEV-Mitglieder damit nicht einverstanden sind. Die Angelegenheit ist momentan bei der Peko.

Es gibt bei der zb unzählige Gleisüberschreitungen, die oft nur dank enorm viel Glück ohne Personenschaden ausgehen. Diese Situation ist für uns alle sehr belastend. Deswegen haben wir euch im Sommer gebeten, eure Meldungen auch an uns zu senden. Wir wollen die Geschäftsleitung damit konfrontieren und von ihnen erfahren, was sie dagegen zu tun gedenkt.

Mit dem Erscheinen des zb Blitz Nr. 56-2019 will uns die Zentralbahn zur Offenlegung unserer Beschäftigungen neben der Arbeit animieren. So kam es zumindest bei vielen an.



Der Blitz wurde an den SEV weitergeleitet, wo abgeklärt wird, wieviel Privatsphäre ein „einfacher“ Mitarbeiter preisgeben muss. Siehe Infoschreiben an die Mitglieder.

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung 2019 hat am Freitag, 22. März im Restaurant Bahnhof in Giswil stattgefunden. Wir hatten „hohen“ Besuch: Giorgio Tuti, Präsident des SEV, hat unsere Versammlung besucht, da unser Gewerkschaftssekretär, Toni Feuz, unfallbedingt ausgefallen war. Wir hatten einen neuen Sekretär zu wählen, nachdem Daniel Unternährer nach 10 Jahren zurück trat. Danke vielmals Dani für deine wertvolle Arbeit! Erfreulicherweise haben wir einen Nachfolger gefunden, in seine Fussstapfen tritt Andreas Ackermann.

Die **Delegiertenversammlung** des LPV fand am 3. Juni in Bern statt, Dänel Kienholz hat uns dort vertreten. Einen Tag später, ebenfalls in Bern, im Kursaal, tagte der SEV-Kongress, an dem ich als Sektionsvertreterin dabei sein durfte. Hier fiel auch der Startschuss für die Jubiläums-Feierlichkeiten des SEV.

Pensionierung/Abgänge

Am 12. Juni hatte Gertsch Ruedi seine letzte Fahrt als aktiver Lokführer. Er arbeitet nach seiner Pensionierung in einem Teilzeitpensum weiter. Er wurde in Meiringen von zahlreichen Kollegen, Familie und Freunden empfangen. Am selben Tag hatte auch Ruedi Ming seinen letzten Arbeitstag. Er hat uns Richtung Privatwirtschaft verlassen. Auch Patrik Gerig hat bei der MGB eine neue Herausforderung gefunden.

Jubi Bus

In Luzern haben verschiedene SEV-Sektionen, darunter der LPV zb, einen zweitägigen Besuch des Jubi-Busses organisiert. Dieser stand am 16. und 17. August beim Torbogen vor dem Bahnhof. Es gab eine Festwirtschaft mit Unterhaltung und es konnte eine Ausstellung im Bus besucht werden. Es war ein gelungener Anlass mit vielen Gästen und angeregten Gesprächen.

Vorstandsausflug

Am 11. September hat der Vorstand auf seinem Ausflug die Asphaltmine im Val de Travers besucht. Als Mittagessen haben wir saftigen Schinken, im Asphalt gekocht, genossen. Die anschliessende Führung im stillgelegten Stollen war sehr interessant. Es ist erstaunlich, wo überall in der Welt Schweizer Asphalt verbaut worden ist, bevor die Mine mangels Rentabilität 1986 geschlossen werden musste.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den anderen zb-Sektionen soll (wieder) intensiviert werden. Themenfelder wie die Aufhebung der Fahrvergünstigung für Angehörige und Pensionierte oder die Mitgliederwerbung sowie die Überarbeitung des Organisationsreglementes Dach zb sind nur einige Beispiele. Ein erstes Treffen und ein gemeinsamer Werbeauftritt des SEV bei den Lokführer/-innen in Ausbildung haben im Herbst stattgefunden.



Dachversammlung SEV zb

Wie bereits letztes Jahr, haben wir unseren Mitgliedern den Besuch der Generalversammlung des SEV-Daches im Hotel Kaiserstuhl empfohlen. Es fand dafür keine Herbstversammlung LPV statt.

Lohnverhandlungen 2019

Die erste Runde der Lohnverhandlungen fand am 5. Dezember in Stansstad statt. Es stellte sich wieder einmal heraus, dass die Geschäftsleitung zb und die Mitarbeitervertretung sehr unterschiedliche Vorstellungen haben. Es kam auch bei den zweiten Gesprächen am 21. Januar 2020 zu keiner Einigung, die nächste Verhandlung findet am 25. März 2020 statt.

Wenigstens hat der Samichlaus in dieser Zeit unseren Mitgliedern ein Chlaussäckli vorbei gebracht, als kleinen Aufsteller.

PEKO, FAKO, AZK

In der PEKO wurden wir von Roman Flück und Raphael Imsand vertreten. Für die FAKO tätig waren Roman Flück und Marcel Schnarwiler. Die AZK-Vertreter hiessen für Meiringen Mägi Schneider, für Giswil Andreas Fischer und für Luzern/Stansstad Andy Alig.

Ich danke euch ganz herzlich für eure Arbeit. Personalvertretungen zu finden, gestaltet sich zusehends schwieriger. Raphael gibt den Posten auf Ende Jahr wieder ab, in der Person von Robin Felder konnte ein SEV-Mitglied als Nachfolger gefunden werden.

Ausblick ins 2020

Erstes Ziel im neuen Jahr wird der Abschluss der Lohnverhandlungen sein. Da hoffen wir auf ein erfolgreiches Ergebnis. Beim Depotstandort Luzern gibt es noch keine spruchreifen Ergebnisse. Dafür werden Ende Februar/Anfang März in Meiringen im Bahnhofgebäude neue Personalräume eröffnet. Diesen Sommer findet wiederum der Grillplausch im Ballenberg statt.

Danke!

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen Martin Bienz, Daniel Kienholz, Toni Paretzki, Daniel Unternährer und Andreas Ackermann für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2019. An euch konnte ich viele Sachen zur Erledigung einfach abgeben. Herzlichen Dank!

Ein Danke geht auch an euch Mitglieder, die ihr euch auf irgendeine Art ins vergangene Sektionsjahr eingebracht habt.

Barbara Gutfleisch, Präsidentin LPV Zentralbahn

Malters, im Februar 2020